

Ausstellung:

# Der Bunker, der auf Bremen schaut Kriegskrankenhaus, Atombunker, Kulturclub

Vom 15. September bis zum 12. Oktober 2018 wird der Hochbunker in der Hans-Böckler-Strasse durch eine Ausstellung im Kulturbunker an der Berliner Strasse erlebbar gemacht.

Im Bremer Stadtbild sind ehemalige Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg keine Seltenheit, und doch wissen die Wenigsten um die Hintergründe dieser Bauwerke. Der Waller Hochbunker, den von außen durch Ferngläser schauende Menschen zieren, ist wohl bekannt, seine Geschichte jedoch nicht. Dieser nun erstmals wissenschaftlich erforschte Bunker hat einen ganz besonderen Hintergrund: Er war nicht nur ein aus Beton gebautes Krankenhaus, sondern wurde in den sechziger Jahren zum Atomschutzbunker umfunktioniert. Seit einigen Jahren versucht das Zuckernetzwerk Bremen, den derzeit ungenutzten Bunker als Standort zu erwerben, um dort einen Kulturclub zu eröffnen. Die damit einhergehende Diskussion in den Medien greift die Geschichte des Bunkers noch unzureichend auf. Vor diesem Hintergrund erscheint es essenziell, die wissenschaftliche Betrachtung der Entstehungs- und Nutzungshistorie im Rahmen einer Ausstellung aufzuarbeiten und somit in die aktuelle Debatte mit einzubeziehen.

Geschichtsstudierende der Universität Bremen konzipieren seit Oktober 2017 unter Leitung von Dr. Sonja Kinzler die Ausstellung, die den Bau, das Thema Zwangsarbeit, den Krankenhausbetrieb während des Krieges und die Nachkriegsnutzungen beleuchtet. Für die Realisierung des Projektes kooperieren sie mit dem Zuckernetzwerk, mit Kultur im Bunker e.V. und StudentInnen der Hochschule für Künste, die die Ausstellung um künstlerische Beiträge bereichern. Während der Rechercharbeiten in verschiedenen Einrichtungen haben die Studierenden unter anderem Baupläne, Fotos und Interviews entdeckt, mithilfe derer die Bedeutung des Bunkers als Monument des Krieges, als Zufluchtsort, als Ort der Ausgrenzung, der Angst und der Hilfe sichtbar wird.

Besucht werden kann die Ausstellung vom 15. September bis zum 12. Oktober im Kulturbunker in der Berliner Straße 22c. Der Eintritt ist frei.

Vernissage: 15. September, ab 18 Uhr

Öffnungszeiten

Do+Fr: 15-19 Uhr

Sa: 10-15 Uhr

Finissage: 12. Oktober, ab 19 Uhr

Anfragen und Führungen:

[ausstellungdiakonissenbunker@web.de](mailto:ausstellungdiakonissenbunker@web.de)

[www.retrokonzepte.de/bunkerausstellung.html](http://www.retrokonzepte.de/bunkerausstellung.html)

